

PROGRAMM

Swiss Public Health Conference 2016
«Menschen auf der Flucht – eine Herausforderung
für das Schweizer Gesundheitssystem»

15. November 2016
Weltpostverein, Bern



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns, Sie in Bern an der diesjährigen Swiss Public Health Conference zum Thema «Menschen auf der Flucht – eine Herausforderung für das Schweizer Gesundheitssystem» begrüßen zu dürfen. Die Konferenz wird gemeinsam von Public Health Schweiz und der Swiss School of Public Health SSPH+ organisiert.

Die Flüchtlingsthematik betrifft uns alle und wird nach Einschätzung von Expertinnen und Experten an Aktualität und Brisanz noch zunehmen. Fast 40 000 Menschen haben im letzten Jahr ein Asylgesuch in der Schweiz eingereicht. Wie Schätzungen des Bundes zeigen, dürften es dieses Jahr mindestens ebenso viele werden.

Unser Gesundheitssystem muss die Gesundheit aller Bevölkerungsgruppen berücksichtigen. Aus Public-Health-Sicht stellen sich die Fragen, welche gesundheitlichen Probleme die Flüchtlinge aus ihrem Heimatland und aufgrund der Gefährdungen während der Flucht mitbringen, wie sich die entsprechenden Versorgungsstrukturen in der Schweiz vorbereiten können und welche Erfahrungen und Best-Practice-Beispiele bereits vorliegen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir diesen Fragen nachgehen und nach Antworten suchen. Nach einer Übersicht über die aktuelle Datenlage werden uns nationale und internationale Expertinnen und Experten die unterschiedlichen Herausforderungen aufzeigen, die sich bei der gesundheitlichen Versorgung von Geflüchteten ergeben. Die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen kommen ebenso zur Sprache wie Impfungen und Screenings oder Anforderungen an transkulturelle Kompetenzen. In Workshops werden wir spezifische Themen wie die Unterstützung von traumatisierten Flüchtlingen oder von gewaltbetroffenen Frauen sowie laufende Programme in Migration und Gesundheit vertieft diskutieren. Für Doktorierende und Postdocs wird zudem ein Karriere-Workshop angeboten.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen einen spannenden, zum Nachdenken anregenden Tag verbringen zu dürfen.



Ursula Zybach
Präsidentin
Public Health Schweiz
Grossrätin Kanton Bern



Prof. Nino Künzli
Direktor Swiss School of Public Health
Stv. Direktor Swiss Tropical and
Public Health Institute (Swiss TPH)

9:30 Begrüssung und Einführung

Bundesrat Alain Berset (f), Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern EDI, Bern

Regierungsrat Hans-Jürg Käser (d), Vorsteher der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern

Ursula Zybach (d), Präsidentin Public Health Schweiz, Grossrätin Kanton Bern

Nino Künzli (d), Prof. Dr. med. PhD, Direktor Swiss School of Public Health SSPH+, Stv. Direktor Swiss Tropical and Public Health Institute, Basel

10:00 Key Notes: Daten, Fakten und rechtliche Rahmenbedingungen

Wovon sprechen wir? Übersicht über die aktuellen migrationspolitischen Herausforderungen

Mario Gattiker (d), Staatssekretär, Staatssekretariat für Migration SEM, Bern

Les défis de la migration d'aujourd'hui pour les services sanitaires

Manuel Carballo (f), Dr, Directeur, International Centre for Migration, Health and Development ICMHD, Genève

Anforderungen an eine effiziente Gesundheitsversorgung der Asylsuchenden in der Schweiz

Daniel Koch (d), Dr. med. MPH, Leiter Abteilung Übertragbare Krankheiten, Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern

11:15 Pause

11:45 Key Notes: Gesundheitliche Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen

Herausforderungen bei der gesundheitlichen Versorgung von Geflüchteten in Deutschland

Oliver Razum (d), Prof. Dr. med., Dekan, Universität Bielefeld, Deutschland

Mineur non accompagné: entre vulnérabilité et résilience

Anne-Emmanuelle Ambresin (f), Dr, Médecin cheffe, Division interdisciplinaire de santé des adolescents, Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Lausanne

Infektionen und Impfungen bei asylsuchenden Kindern und Jugendlichen in der Schweiz

Nicole Ritz (d), PD Dr. med., Oberärztin Pädiatrie, Infektiologie und Pharmakologie, Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB, Basel

13:00 Lunch

14:00 Parallelsessions

1) Impressionen aus 21 Jahren Gruppentherapien für kriegstraumatisierte Kinder der Stadt Zürich

Catherine Paterson (d), Schulpsychologin, Schulpsychologischer Dienst Zürich

2) Unterversorgung von traumatisierten Flüchtlingen

Christine Kopp (d), Dr. phil., Stellvertretende Direktorin, Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Bern

3) **Nationales Programm Migration und Gesundheit: Aktuelle Projekte**

Thomas Spang (d), Leiter Sektion Migration und Gesundheit,
Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern

4) **Gewaltbetroffene Frauen im Asylkontext – ein Thema von Public Health**

Kathrin Buchmann (d), Vorstandsfrau Terre Des Femmes Schweiz,
Geschäftsleiterin Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF, Bern

5) **FMH-Roundtable: Ist das Schweizer Gesundheitssystem bereit für die Bedürfnisse der Migrantinnen und Migranten?**

Barbara Weil (d/f), Leiterin Abteilung Public Health, FMH Verbindung
der Schweizer Ärztinnen und Ärzte, Bern

6) **Transculturalité dans la prévention et les soins de santé des réfugiés: constats – défis – perspectives**

Emmanuel Kabengele Mpinga (f), Prof. Dr, Institut de Santé Globale,
Université de Genève

7) **Career Workshop for PhD Candidates and Postdocs**

Corina Wirth (e), PhD, Managing Director, The Swiss Society for Public
Health, Bern

15:10 **Pause**

15:30 **Key Notes: Ankunftsland Schweiz – Sind wir vorbereitet?**

Transkulturelle Herausforderungen für das schweizerische Gesundheitssystem

Osman Besic (d), Leiter Abteilung Gesundheit und Diversität,
Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Bern

Gesundheit von Flüchtlingen in der Schweiz – Implikationen für Screening und medizinische Grundversorgung

Niklaus Labhardt (d), Dr. med., Medical Services and Diagnostic, Swiss
Tropical and Public Health Institute, Basel

Zwischen Resignation und Integration: Haben die Flüchtlingsfamilien die Grenzen ihrer Resilienz erreicht?

Fana Asefaw (d), Dr. med., Oberärztin, Zentrum für Kinder- und Jugend-
psychiatrie und Psychotherapie, Clenia Littenheid AG, Littenheid

16:45 **Abschluss der Konferenz**

Nino Künzli (d), Prof. Dr. med. PhD, Direktor Swiss School of Public Health
SSPH+, Stv. Direktor Swiss Tropical and Public Health Institute, Basel

Ursula Zybach (d), Präsidentin Public Health Schweiz, Grossrätin Kanton
Bern

17:00 **Apéro**

ab

18:30 **Abendprogramm**

Sprachen: Deutsch (d), Französisch (f), Englisch (e)

Keine Simultanübersetzung

Informationen

Rahmenprogramm

ab 17.00 Uhr **Apéro, offeriert vom Regierungsrat des Kantons Bern und dem Gemeinderat der Stadt Bern / Führungen im Weltpostverein (Anmeldung erforderlich)**

ab 18:30 Uhr **Abendprogramm: Preisverleihung von SSPH+ «best published PhD article in public health» / Verleihung Ehrenmitgliedschaft von Public Health Schweiz / internationales Abendessen**

CHF 100.– pro Person (dieser Preis beinhaltet Abendessen und alle Getränke)

Eine Anmeldung für das Abendprogramm ist erforderlich.

SSPH+ Award for the best published PhD article in public health

Seit 2010 vergibt die SSPH+ jährlich einen Preis für die beste Publikation von Doktorierenden im Bereich Public Health. 16 Doktorierende der SSPH+ haben dieses Jahr einen Artikel eingereicht, welche von einer 4-köpfigen Jury aus nationalen und internationalen Experten begutachtet werden. Die Preisübergabe findet zum ersten Mal an der Abendveranstaltung der Swiss Public Health Conference statt.

Credits

Die Teilnahme an der Swiss Public Health Conference 2016 wird anerkannt:

- mit 5 Kreditpunkten von der Schweizer Gesellschaft der Fachärztinnen und Fachärzte für Prävention und Gesundheitswesen (SGPG/FMH) für die ärztliche Fortbildung
- mit 50 Kreditpunkten vom Schweizerischen Apothekerverband für die Weiter- und Fortbildung in Offizinpharmazie FPH.

Online-Anmeldung

<http://conference.public-health.ch>

Hier finden Sie weitere Details zum Konferenzprogramm und alles Wissenswerte rund um die Swiss Public Health Conference 2016.

Early-Bird-Tarif bis 31.08.2016

Mitglieder*: CHF: 200.–

Nichtmitglieder: CHF: 300.–

SSPH+ Doktorierende CHF: 50.–

Normaltarif ab 01.09.2016

Mitglieder*: CHF: 270.–

Nichtmitglieder: CHF: 370.–

SSPH+ Doktorierende CHF: 50.–

(*Mitglied von Public Health Schweiz oder SSPH+ Fellows)

Auskunft und Organisation

Public Health Schweiz

Tel. 031 389 92 86

www.public-health.ch

Auskunft zur Online-Anmeldung

Organizers Schweiz GmbH

Tel. 061 836 98 78

www.organizers.ch

Early Bird

Bei einer Anmeldung bis zum 31. August 2016 profitieren Sie vom Frühbuche-rabatt von CHF 70.–.

Trägerschaft der Swiss Public Health Conference 2016



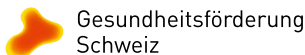
The Swiss Society for Public Health



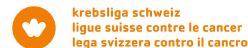
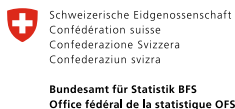
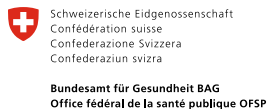
Platinpartner



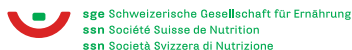
Goldpartner



Partner



Medienpartner



Sponsoren

Gemeinderat der Stadt Bern
Interpharma
Regierungsrat des Kantons Bern

Aussteller

Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Statistik BFS
Gesundheitsförderung Schweiz
Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz GELIKO
Schweizerisches Gesundheitsobservatorium Obsan
Schweizerisches Rotes Kreuz SRK